Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 87 (1961)
Heft: 52

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

nebis wochenschau

An der Kamera: Röbi, wäss, bi u. a.

Nationalrat

Nur unter schweren Bedenken bewilligten sich die Nationalräte eine Erhöhung ihres Taggeldes von 65 auf hundert Franken. – Nur mit ebenso schweren Bedenken könnte ich mich mit einer Erhöhung des Zeilenhonorars einverstanden erklären!

Val de Travers

Der besondere Eifer, mit dem die Polizei nach heimlichen Absinth-Brennereien forscht, löste bei der Bevölkerung bald eine Flüsterkampagne aus. Es wurde getuschelt, die Polizei sei nur deshalb so emsig, weil sie ein Drittel der Bußen einkassiere, als Prämie. Die Polizei sah sich schließlich zu einer öffentlichen Erklärung gezwungen, worin solche Sonderbelohnungen in Abrede gestellt wurden. Natürlich. Die Polizei ist doch deshalb so eifrig im Auffinden geheimer Brennereien, weil sie so manches Jahr Augenschließen vor fast öffentlichen Brennereien nachzuholen hat.

Nimrodisches

Zwei Hunde französischer Jäger verfolgten bei St-Gingolph ein Reh über die Schweizer Grenze, wo sie das Tier töteten und zum Teil auffraßen. Die Walliser Polizei ‹verhaftete› die beiden Hunde und will gegen die Jäger einen Prozeß anstrengen, während diese behaupten, das Reh sei französischer Nationalität gewesen. – Dabei dürfte eindeutig klar sein, daß das Reh wegen illegalem Grenzübertritt posthum zu bestrafen ist.

NEBI-TELEGRAMME

Moskau bricht mit Tirana. Chinoiseries.

*

Westschweizer Amateur-Radfahrer dürfen mit Reklameaufschriften starten. Guter Geschmack in der Reklame auf den Felgen..

*

Militärspiele nach neuer Truppenordnung auch im Landsturm. Erfreuliche Töne in der Armee.

*

Rorschach spendete Berlin einen Weihnachtsbaum, für Aktion: «Bringt Licht an die Mauer». Dazu zündet Rorschacher Nebi den Maurern das ganze Jahr heim.

*

Nationalrat stimmt für Erhöhung der Sitzungsgelder. Trend zur Teuerung im Fleischsektor: Sitzfleisch wird auch teurer.

*

Jean Paul Sartre bei einem Vortrag in Rom mit faulen Eiern beworfen. Eiertänzialismus.

*

Castros zwölfjähriger Sohn auf Studienreise durch den Ostblock. Rote Federfuchser faseln für Fidels Fisel. Dä

Volkswirtschaft

Wie das Eidgenössische statistische Amt mitteilt, stieg das Netto-Volkseinkommen von 29,94 Milliarden im Jahre 1959 auf 32,09 Milliarden Franken im Jahre 1960. – Daneben läuft die Aktion der Glückskette: 10 000 Betten zu wenig! Jedem Schweizer sein Bett!

Kunst

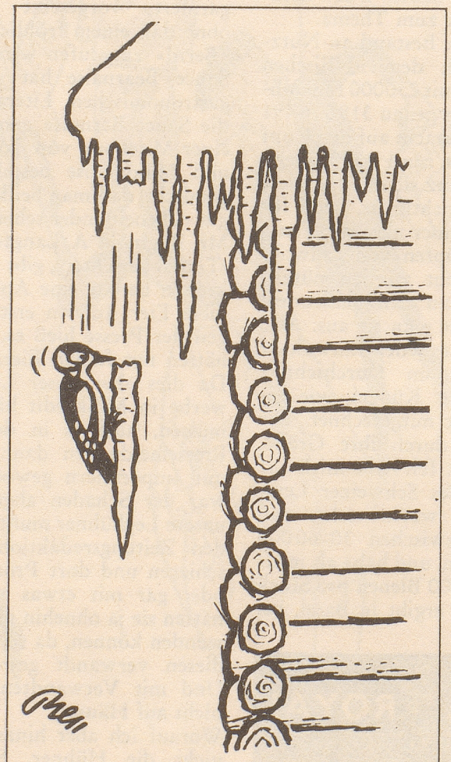
Hämisch meldete die Weltpresse: Im New Yorker Museum für moderne Kunst betrachteten über hunderttausend Besucher ein Bild von Matisse ‹Das Schiff›, ohne zu bemerken, daß es verkehrt aufgehängt war. Schließlich merkte es aber doch jemand und das Bild – ein Schiff mit seinem Spiegelbild im Wasser darstellend – wurde wieder richtig aufgehängt. Lohnte es das unbedeutende Vorkommnis aber, daß die gesamte Weltpresse ob dem verkehrten Bild kopfstand?

Paris

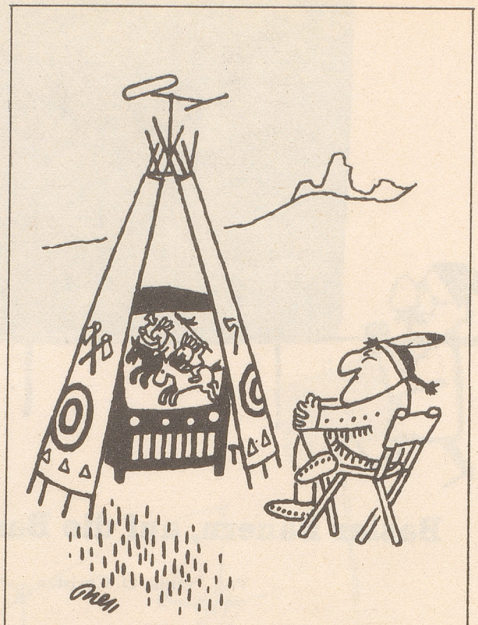
In Paris gelang es Konrad Adenauer bei seinem Besuch nicht, General de Gaulle für baldige Berlin-Verhandlungen zu begeistern. Adenauer mußte feststellen, daß Ulbricht nicht der einzige ist, an dessen Berlin-Mauer man den Kopf einrennen kann.

Tschechoslowakei

Im Land herrscht infolge Verstaatlichung der kleinen Betriebe ein empfindlicher Mangel an Dienstleistungsbetrieben. So gibt es in einem Bezirk in Nordböhmen in 133 Gemeinden nur 18 Coiffeurläden. Allerdings ist einzuräumen, daß diese Barbiere ein sehr leichtes Leben haben, sie brauchen die Köpfe nicht zu befeuchten und zu kämmen, bevor sie die Haare schneiden können. Denn ob den Zuständen in ihrem Land stehen den Tschechen die Haare von selbst zu Berge.



Pechvogel



Der letzte Mohikaner

Zum Titelblatt der letzten Nummer

Für unser Titelbild wurde eine Darstellung von Christi Geburt auf dem Altar von Sagàs (Spanien) aus dem 12. Jahrhundert verwendet.

Nebelspalter Bestellschein

Für Neu-Abonnenten
Der/Die Unterzeichnete bestellt den Nebelspalter 6/12 Monate und zahlt den Abonnementspreis, auf Postcheckkonto IX 326, an Nebelspalter-Verlag Rorschach ein.

Abonnementspreise:

Schweiz:	6 Mte. Fr. 15.-	12 Mte. Fr. 28.-
Ausland:	6 Mte. Fr. 20.-	12 Mte. Fr. 38.-

Name _____

Vorname _____

Adresse _____

_____

Abonnement für _____ Monate

An den Nebelspalter-Verlag Rorschach senden